

Verantwortung für die Freiheit

Freiheitsthesen der FDP

für eine offene Bürgergesellschaft

Anmerkungen zum Entwurf der Grundsatzkommission

1. Die AGE begrüßt den Entwurf der Grundsatzkommission in seinem Ansatz, die modernen Herausforderungen der Freiheit klar zu analysieren, und die wirkmächtigen Traditionen des Liberalismus zeitgemäß weiter zu entwickeln. Nach Diskussion innerhalb unserer Mitgliedschaft regen wir an, das bestehende Gerüst formal und inhaltlich weiter zu schärfen.
2. Die inhaltliche **Struktur** und der Aufbau des Textes müssen besser erklärt werden. Teilweise fehlen Überleitungen zwischen den Kapiteln und eine Zusammenfassung am Schluss. Prinzipiell setzt sich die AGE für einen kürzeren, prägnanteren Text mit weniger Wiederholungen ein.
3. **Wachstum** ist kein Ziel, sondern muss mit einem Attribut beschrieben werden. Die Grundsatzkommission hat auf Seite 9, Zeile 38-40 zu Recht festgehalten, dass Wachstum "grundsätzlich wertengebunden (ist) – in Verantwortung gegenüber den Idealen unserer freiheitlichen Gesellschaft, gegenüber den Menschen und der Natur". Die AGE setzt sich dafür ein, diesen Gedanken prägnant in die Formulierung "verantwortliches Wachstum" zu gießen.
4. **Freiheit** als Auftrag muss stets an Fairness, Verantwortung und Nachhaltigkeit gekoppelt werden. Alle diese Begriffe müssen klar definiert werden.
5. Die AGE plädiert für die Alternative des **europäischen Bundesstaats** (Kapitel III.6), der auf den Prinzipien der Subsidiarität und der Souveränität der Bürger durch demokratische Kontrolle basiert. Wenn es darüber keine Einigung gibt, sollte die liberale Zukunftsvision für Europa als „Verfassungsverbund der Bürger und Staaten“ beschrieben werden.